



Ad hoc-Meldung

STADA: Sondereffekte reduzieren Konzerngewinn 2005 – positiver Ausblick 2006

Der Vorstand der STADA Arzneimittel AG hat heute, am 12.10.2005, beschlossen, das LipoNova/Reniale®-Projekt rückwirkend im 3. Quartal 2005 vollständig abzuschreiben bzw. wertzuberichtigen. Diese Sonderabschreibungen und Wertberichtigungen belaufen sich auf insgesamt ca. 20 Mio. EUR vor Steuern bzw. ca. 15 Mio. EUR nach Steuern. Diese Belastung kann voraussichtlich auf Grund des sehr guten Umsatzverlaufs (Umsatzplus nach 9 Monaten 2005 voraussichtlich ca. 25%) teilweise kompensiert werden.

Anlass für diese Entscheidung war die Gesamtbewertung des Verlaufs des heutigen „oral hearing“ im Rahmen des Zulassungsprozesses für die von LipoNova entwickelte autologe Tumorstoffvakzine Reniale® (zur Behandlung spezieller Formen des Nierenzellkarzinoms) bei der für die Zulassung dieses Produktes zuständigen europäischen Arzneimittelagentur EMEA. Danach wird die EMEA – entgegen den bisherigen Erwartungen – die Zulassung von Reniale® voraussichtlich von zusätzlichen klinischen Studien abhängig machen. Damit verschiebt sich der Vermarktungsbeginn von Reniale® auf unbestimmte Zeit.

Unter Berücksichtigung des positiven Geschäftsverlaufs wird die bisherige Prognose für den Konzerngewinn jedoch nur um 10 Mio. EUR reduziert. STADA rechnet jetzt damit, im Geschäftsjahr 2005 einen Konzerngewinn von ca. 50 Mio. EUR (Konzerngewinn 2004: 48,5 Mio. EUR) erzielen zu können. Das von diesen Sonderabschreibungen und Wertberichtigungen unberührte operative Konzernergebnis wird in 2005 aus heutiger Sicht um über 20% steigen.

Für 2006 erwartet der STADA-Vorstand unverändert ein robustes Wachstum im operativen Geschäft. Der Vorstand wird vor diesem Hintergrund dem Aufsichtsrat empfehlen, unge-

Vorstand: Hartmut Retzlaff (Vorsitzender) / Dipl.-Kfm. Wolfgang Jeblonski / Dr. Klaus-Peter Reich
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Eckhard Brüggemann



achtet der einmaligen Sonderabschreibungen und Wertberichtigungen, der Hauptversammlung für das Geschäftsjahr 2005 eine Dividendenzahlung mindestens in Höhe des Vorjahres vorzuschlagen.

Weitere Informationen:

STADA Arzneimittel AG / Unternehmenskommunikation / Stadastraße 2–18 / D-61118 Bad Vilbel /
Tel.: +49(0) 6101 603-113 / Fax: +49(0) 6101 603-506 / E-Mail: communications@stada.de
Oder besuchen Sie uns im Internet unter **www.stada.de**

Vorstand: Hartmut Retzlaff (Vorsitzender) / Dipl.-Kfm. Wolfgang Jeblonski / Dr. Klaus-Peter Reich
Aufsichtsratsvorsitzender: Dr. Eckhard Brüggemann